

Wendelin Schmidt-D engler

Ohne Nostalgie

Zur österreichischen Literatur
der Zwischenkriegszeit

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
1. Prolegomena zu einer Sozialgeschichte der österreichischen Literatur der Zeit zwischen 1918 und 1938.	9
2. Wien 1918: Glanzloses Finale.	24
5. Inflation der Werte und Gefühle. Zu Arthur Schnitzlers <i>Fräulein Else</i>	53
4. Von Fahnen und Fanfaren. Zum Komplex ‚Militär‘ in der österreichischen Literatur zwischen den beiden Weltkriegen.	65
5. Statistik und Roman. Über Otto Neurath und Rudolf Brunngraber.....	82
6. Bedürfnis nach Geschichte.	92
7. Von der Unfähigkeit zu feiern. Verpatzte Feste bei Horvath und seinen Zeitgenossen.	111
8. Franz Nabl und die Literaturgeschichte.	124
9. Hermann Brochs Roman <i>Die Verzauberung</i> (1935).	141
10. „Wie schlafende Uhren blicken uns des Lebens Bilder an.“ Zu Ernst Kreneks <i>Reisebuch aus den österreichischen Alpen</i> und <i>Gesänge des späten Jahres</i>	158
11. Gedicht und Veränderung. Zur österreichischen Lyrik der Zwischenkriegszeit	169

Drucknachweise und weitere Publikationen zur österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit	193
Personenregister	197